

## Einbruchschutz

Stand: 08.05.2020

- ✓ **Senioren werden von Einbrechern und Betrügern gezielt angegangen, da sie oftmals allein wohnen, sich über Gespräche freuen oder sich nicht mehr gut zur Wehr setzen können.**
- ✓ Die Einbruchrate lag im Jahr 2019 bei rund 87.000 Wohnungseinbrüchen und die Schadenshöhe lag bei 290 Millionen Euro. Die Einbruchrate ist 2019 auf dem niedrigsten Stand seit 2007, da die Menschen Vorsorge betreiben. Es wird immer mehr auf Sicherheitstechniken gesetzt, um sich zu schützen.
- ✓ **Vor allem Fenster und Türen sind die Hauptangriffspunkte von Einbrechern und hier setzt die Sicherheitstechnik an. In Deutschland gibt es keine Vorschriften für einbruchshemmende Fenster und Türen bei Neubauten. Jedoch sind diese innerhalb weniger Sekunden aufzubrechen.**
- ✓ **Fast die Hälfte aller Einbrüche werden abgebrochen, weil die Täter nicht schnell genug ins Haus gelangen. Die meisten scheitern an Sicherungen an Fenstern oder Fenstertüren. In Sicherheitstechnik zu investieren lohnt sich!**
- ✓ Fenster- und Türsicherungen sind eine gute Vorsorge. Wir empfehlen, nicht nur die Schlossseite des Fensters zu schützen, sondern auch die Scharnierseite. Es gibt darüber hinaus auch Fensterzusatzschutz.
- ✓ Einige Maßnahmen im Überblick: Scharnierseitensicherung, Angriffshemmende Fensterfolie, Teleskopstangen und Fenstergitter, aber auch Rolladensicherungen, Türketten, Panzerriegel und Türspione. Es gibt eine Vielzahl an Maßnahmen, die das Wohnen sicher machen können.



## DAS WICHTIGSTE AUF EINEM BLICK

---

- ✓ Auch eine Alarmanlage ist eine gute Maßnahme. Diese schrecken die Täter ab. Wir raten diese Anlagen von Experten installieren zu lassen, da so die Wahrscheinlichkeit von einem Fehlalarm minimiert werden kann. Kameras erweisen sich dabei als sehr nützlich. Es wird zwischen der kabelgebundenen und der funkgesteuerten Alarmanlage unterschieden.

